

## Untergang

Finsterforst

Die Sonne brennt vom Firmament  
die Welt befindet sich im Wandel  
Mit Namen Mensch, ein edler Held  
hat solch wahrhaft große Tat vollbracht  
dass er sie gar selbst nicht mehr erkennt  
dabei war es immer ein so schöner Handel  
mit allem, was es gab einst in der Welt  
ihm stetig brachte Geld und Macht

Zu Veränderungen hat er sich nie bequemt  
hat wissentlich die Welt verschandelt  
sieht ihr noch zu, wie sie zerfällt  
doch nun hat sie das letzte Mal gelacht

Die Folgen schonungsloser Ausbeutung von Mensch und Natur  
im Sterben mancher Arten ihren Anfang fanden  
Doch der Kurs führt weiter vorwärts stur  
und wird das Antlitz der Welt verwandeln

Schleichend vergiften wir schon seit Jahren  
das Wasser, die Erde, Natur und die Luft  
Mordend uns selbst sind wir auch nur Barbaren  
begeben uns tiefer in unsere Gruft

Tod! Tod! Den Erdenwesen  
als Menschen sind nur wir auserlesen  
Tod! Tod! Allen Geschöpfen  
die Erde werden wir noch weiter schröpfen

Zerrinnt erst der Erde Lebenskraft  
wird sich auf ihr jegliches Dasein verlieren  
brausen eisige Winde über die Lande hinweg  
wütende Fluten zerstören die Küsten  
bebende Erde wird das Inland verwüsten  
Dieses durch Menschen begangene Sakrileg  
wird unseren Helden dann nicht mehr amüsieren  
doch hat er sich damit selbst bestraft

Die Welt sie brennt, kein friedlich Land  
Das Wasser löscht nicht, löscht nur Leben  
In Fluten nimmer endend mit eisiger Hand  
So wie heute wird es die Erde nicht mehr geben

Unsere Erde kämpft ums Überleben  
doch das ist von uns ihr nicht gegeben  
Und wenn am Ende alles vergeht  
bleibt uns nur ein toter Planet